

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

8

UHR

Samstag den 22. Februar 1931

8

UHR

Voruntersuchung

Schauspiel in fünf Akten von Max Alsberg und Otto Ernst Sesse

Dr. Konrad Bienert, Land-
gerichtsrat Herbert Hübnier
Sophie Bienert, seine Frau Woiwode
Walter Bienert, Student der
Rechte Sarah
Gerda Bienert Faust
Eva Arndt, ihre Freundin Czepa
Fritz Bernt, Student der
Rechte Hans Thimig
Theodor Schreiner, Justizrat Delius
Anatol Scherr, Büroange-
stellter Hugo Thimig
Karl Zülke, Hausverwalter Daghofer

Bruno Bitori, Rezitator und
Kabarettist Neugebauer
Melitta Ziehr, ein verdäch-
tiges Mädchen Peters
Bedienerin Math. Danegger
Baumann, Kriminalkom-
missär Teubler
Schneider, Kriminalbeamter Strobl
Kriebel, Kriminalbeamter Brebeck
Justizsoldaten Matias
Rudolph
Protokollführer Bank

Ort: Eine kleine deutsche Universitätsstadt — Zeit: Heute

Regie: Otto Ludwig Breminger Bühnenbilder und technische Einrichtung: Karl Dworsky

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem dritten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 und Thonet-Möbels A. G., I., Brandstätte 2
Sammler: „Vertönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariaböserstraße 81

Abendkassen-Eröffnung 1/2 5 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Montag den 23. Februar. Anfang 8 Uhr: Voruntersuchung
Dienstag den 24. Februar. Anfang 8 Uhr: Voruntersuchung
Mittwoch den 25. Februar. Anfang 8 Uhr: Voruntersuchung
Donnerstag den 26. Februar. Anfang 8 Uhr: Voruntersuchung
Freitag den 27. Februar. Anfang 8 Uhr: Voruntersuchung
Samstag den 28. Februar. Anfang 8 Uhr: Voruntersuchung
Sonntag den 1. März. Nachmittags 4 Uhr: Der Brotverdiener (Kleine Preise 1—8 S)
Abends 8 Uhr: Voruntersuchung

Der Kartenverkauf (ohne Vormerkgebühr) für angekündigte Vorstellungen findet an den Tages-
kassen im Theater in der Josefstadt (Telephon A 224-20) und im Rotenturmbasar, Kabine 11 (Telephon
R 29-1-35) von 9 Uhr bis 1/2 5 Uhr nachmittags ununterbrochen statt